

*Die Marktgemeinde Martinsberg wünscht  
allen unseren Bürgern  
viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen im Jahr 2012!*



# Vorwort



Liebe Gemeindebürgerinnen!  
Liebe Gemeindebürger!  
Liebe Jugend!

Das Jahr 2011 geht zu Ende und es ist Zeit Rückschau zu halten, dies mache ich mit ein wenig Stolz, aber vor allem mit Dankbarkeit.

Wir konnten im vergangenen Jahr einige Projekte beginnen z.B. den Bau des Wohn- und Geschäftsgebäudes (Ärzte), aber auch fertig stellen z.B. das Regenüberlaufbecken in der Kläranlage, um nur zwei zu nennen.

Ein für mich ganz wichtiges Vorhaben war die Stabilisierung unseres Budgets. Durch mehr Einnahmen und die Vernunft aller ist dies gelungen. Eines ist für mich aber klar, wir werden auch in diesen schwierigen Zeiten weiterhin sorgfältig wirtschaften müssen um finanzielle Schwankungen bewältigen zu können.

Danke sage ich allen Freiwilligen der Vereine, die viele Stunden ihrer Freizeit für die Allgemeinheit opfern, aber auch jenen, die im vergangenen Jahr unentgeltlich bei Projekten gearbeitet haben.

Ein Dankeschön auch jenen, die die öffentlichen Grünflächen gepflegt und erhalten und somit einen wichtigen Beitrag zur Ortsbildverschönerung geleistet haben.

Ein herzlicher Dank gilt meinem Gemeindeteam, dem Vizebürgermeister, meinem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Abschließend möchte ich sie einladen, unsere Gemeindezeitung durchzublättern, Sie sehen darin, wie viel in unserer Gemeinde durch die gute Zusammenarbeit aller, aber auch durch die große Unterstützung des Landes NÖ im vergangenen Jahr 2011 geschehen ist.

Liebe GemeindebürgerInnen, in diesem Sinne wünsche ich euch allen ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und viel Freude für das Jahr 2012.

Es grüßt euch herzlich  
euer Bürgermeister



*Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen  
Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen.  
Weihnachten ist mehr als Lärmen und Kaufen,  
durch neonbeleuchtete Straßen laufen.  
Weihnachten ist: Zeit für die Kinder haben,  
und auch für Fremde mal kleine Gaben.  
Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken.  
Weihnachten ist: Mit dem Herzen denken.  
Und alte Lieder beim Kerzenschein -  
so soll Weihnachten sein!*

# Voranschlag 2012

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Ordentlicher Haushalt	1.426.100,--	1.426.100,--
Außerordentlicher Haushalt	<u>987.000,--</u>	<u>987.000,--</u>
	2.413.100,--	2.413.100,--

## Einige der wichtigsten Ausgaben:

Sozialhilfe Wohnsitzgemeindebeitrag	117.500,--
Sprengeleintrag NÖKAS (Krankenhausbeitrag)	208.700,--
Straßen- und Wegebau bzw. -erhaltung (inkl. AOHH)	232.700,--
Straßenbeleuchtung (Strom, Instandhaltung)	17.000,--
Kindergarten und Volksschule inkl. Darlehensrückzahlungen	126.000,--
Feuerwehrwesen (laufende Kosten) inkl. Darlehensrückzahlungen	20.500,--
Winterdienst	50.000,--
Laufende Schulumlagen	106.300,--
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (inkl. AOHH)	415.400,--
Darlehensrückzahlungen 2011	174.100,--

## Einige der wichtigsten Einnahmen:

Zweckzuschuß Katastrophenfonds	4.500,--
Grundsteuer	57.900,--
Kommunalsteuer	130.000,--
Ertragsanteile nach dem ABVS	703.000,--
Aufschließungsabgabe	18.000,--
Wasserbezugsgebühr und Kanalbenützungsgebühr	144.000,--
Grabstellen-, Begräbnis- und Leichenhallengebühr	8.000,--

# Wasserprüfbericht

Ergebnis der letzten Trinkwasseranalyse vom 06.06.2011, durchgeführt vom  
Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien

Probenahmestelle: Ortsnetz Martinsberg Zentral  
(Poggschlag)

Nitrat (mg/l) 25,4

Probenahmestelle: Ortsnetz Martinsberg Siedlung  
(Waldhäuser)

Nitrat (mg/l) 25,0

Der detaillierte Wasserprüfbericht liegt am Gemeindegemeindeamt zur Einsichtnahme auf:

### Amtszeiten:

MO - FR 08:00 - 12:00 Uhr

DI und DO 15:00 - 17:00 Uhr

Wasserrmeister  
gf.GR. Gemot Mader

# Hausnummerntafeln

Die Kennzeichnung der Häuser ist gesetzlich (NÖ BO 1996, §31) geregelt. Zuständig dafür ist der Hausbesitzer. Die Anbringung der Hausnummertafel sollte aber nicht nur wegen der gesetzlichen Pflicht erfolgen. Das schnelle Auffinden von Gebäuden ist im Ernstfall vor allem auch für die Blaulichtorganisationen wichtig.

Auch wir wollen und müssen unsere Hausbesitzer

auf die Anbringung der Hausnummertafeln aufmerksam machen. Hausnummertafeln können am Gemeindegemeindeamt bestellt werden.



# Förderungen

## NÖ Strom-Spar-Förderung

### NÖ Strom-Spar-Förderung stark gefragt

Bis zu 650 Euro fürs Stromsparen abholen

In Niederösterreich zahlt sich das Stromsparen seit September gleich mehrfach aus: Wer alte Haushaltsgeräte gegen neue, energieeffizientere austauscht, spart nicht nur jede Menge Energie, sondern erhält mit der neuen Strom-Spar-Förderung auch bis zu 650 Euro an Unterstützung vom Land.

Über 220 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher haben diese Möglichkeit bereits genutzt und sich zur Förderung inklusive **kostenloser Energieberatung unter 02742/22144** angemeldet. Dabei wird mit dem Energieberater ein Termin zum Stromcheck vor Ort vereinbart.

„**Bis 2015 soll der gesamte niederösterreichische Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien gedeckt werden.** Die Verringerung des Verbrauches ist dabei ein wesentlicher Schritt zur Erreichung dieses wichtigen Zieles“, betont dazu Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Bei der **Strom-Spar-Förderung wird der Tausch von alten Haushaltsgeräten mit bis zu 500 Euro unterstützt.** Wichtig dabei ist, dass immer das sparsamste Gerät, also das mit der höchsten

Energieklasse, gekauft wird. Bei Kühlschrank, Waschmaschine und Geschirrspüler ist das zum Beispiel die Klasse „A++“ oder noch besser „A+++“.

Die in der Förderung inkludierte kostenlose Energieberatung ist besonders beliebt, denn wer innerhalb eines Jahres den Stromverbrauch um 30 Prozent reduzieren kann, erhält noch weitere 150 Euro vom Land Niederösterreich.

Beim Stromsparen gibt es viele einfache Möglichkeiten: **Allein das Wäsche waschen mit 30 Grad statt 60 Grad braucht schon um 60 Prozent weniger Energie.**

Auch der **sinnlose Standby-Verbrauch** der Geräte benötigt ungefähr gleich viel Energie wie die Beleuchtung. Wer seine unbenutzten Geräte zum Beispiel mit einer **abschaltbaren Steckerleiste** vom Netz trennt, spart auch hier viel Strom ein. Zum Nachlesen gibt es **alle Tipps in der Stromspar-Broschüre, die unter [www.energieberatung-noe.at/](http://www.energieberatung-noe.at/)** zum kostenlosen Download zur Verfügung steht.

#### Nähere Informationen:

Büro Landesrat Pernkopf, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, E-Mail: [klaus.luif@noel.gv.at](mailto:klaus.luif@noel.gv.at), <http://www.umweltberatung.at>

Umweltgemeinderat  
Alois Fichtinger

## Gemeinde-Förderungen

Lt. GR-Beschluss vom 9. Dezember 2011 werden auch im Jahr 2012 wieder folgende Vorhaben von der Gemeinde gefördert:

- |  |                |
|--|----------------|
| ✓ <b>Sonnenenergieanlagen</b> (Solar- und Photovoltaikanlagen) | € <b>220,-</b> |
| ✓ <b>Pellets Heizungsanlagen</b>                               | € <b>250,-</b> |
| ✓ <b>Biomasseanlagen</b> (Hackschnitzel- und Holzheizungen)    | € <b>250,-</b> |

Nähere Informationen zu den Förderungen erhalten sie am Gemeindeamt!

# Förderungen

## NÖ Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen auch heuer wieder sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012 in der Höhe von

€ 130,-

zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindevorstand des Hauptwohnsitzes

**bis 30. April 2012 beantragt**

werden.

Als anrechenbares Einkommen gilt die Summe der Einkommen des im gemeinsamen Haushalt lebenden Antragstellers und seines Ehepartners und der Kinder (bzw. Lebensgefährtin).

[www.noel.gv.at/hkz](http://www.noel.gv.at/hkz)

## Einkaufsgutscheine

Lt. GR-Beschluss vom 9. Dezember 2011 gibt es auch 2012 wieder für jeden Hauptwohnsitzer von Martinsberg einen Einkaufsgutschein **im Wert von € 25,- zum Preis von € 22,50.**  
**Erhältlich am Gemeindeamt.**



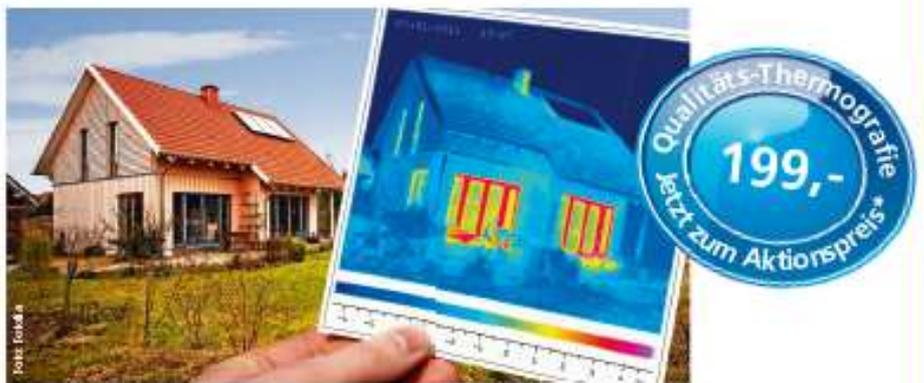
## Schluss mit unnötig hohen Heizkosten!

Wenn es draußen kalt ist, machen sich undichte Stellen in der Gebäudehülle äußerst unangenehm bemerkbar. Starten Sie jetzt mit einer EVN Qualitäts-Thermografie in eine behaglichere Wohnzukunft.

Kennen Sie das: horrende Heizkosten, ständig ein Gefühl von Zugluft und in den Räumen wird es nie wirklich warm? Wenn wertvolle Heizwärme durch undichte Stellen verloren geht, hilft nur eine gründliche Sanierung. Dabei stellt sich meist die Frage, was genau zu tun ist und welche Maßnahmen tatsächlich zum Erfolg führen.

Mit einer EVN Qualitäts-Thermografie können Sie jetzt den entscheidenden ersten Schritt zur punktgenauen Sanierung setzen: Die Bilder aus der Spezialkamera zeigen Ihnen zuverlässig alle Schwachstellen in der Außenhülle Ihres Gebäudes – auch jene, die mit bloßem Auge nicht erkennbar sind.

Vertrauen Sie der langjährigen Erfahrung unserer Experten! Das Thermografie-Paket der EVN bietet Ihnen höchste Kompetenz und Qualität in der Durchführung. Dank professioneller Messung – nur bei geeigneten



Wetterverhältnissen, ausreichenden Temperaturunterschieden zwischen drinnen und draußen und einer genauen Begutachtung von allen Seiten – erhalten Sie ein höchst zuverlässiges Ergebnis und können darauf Ihre weiteren Schritte aufbauen.

Zum Start der diesjährigen Thermografie-Saison gilt dafür sogar ein Sonderpreis\* von

nur 199,- Euro pro Einfamilienhaus (statt 300,- Euro). Melden Sie sich rasch an und sichern Sie sich Ihren Vorzugspreis!

**EVN Energieberatung**  
0800 800 333  
[energieberatung@evn.at](mailto:energieberatung@evn.at)

**Meine EVN macht's möglich.**

\*Weitere Informationen zum EVN Thermografie-Paket und alle Details und Bedingungen zur Sonderaktion finden Sie auf [www.evn.at](http://www.evn.at).

# Gesunde Gemeinde

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, wurde im Pfarrgarten bei der Volksschule ein Gemeinschaftsgarten errichtet.

Am 23. September 2011 wurde dieser Gemeinschaftsgarten von Landeshauptmann Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka feierlich eröffnet.

Die Kindergarten- und Volksschulkinder begeisterten mit einem Gedicht bzw. einem Lied rund ums Gemüse.

Für die musikalische Umrahmung der Eröffnung sorgte die Trachtenmusikkapelle Martinsberg.

Durch das Programm führte in gewohnt humorvoller Weise OSR Josef Rehberger.

Die Festredner LHStv. Mag Wolfgang Sobotka, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Michael Widemann und Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl betonten wie wichtig die Nähe zur Natur ist und wie wichtig es vor allem auch ist, die Kinder zum bewussten Umgang mit der Natur zu bewegen.

Im Anschluss an die Festreden nahm Pater Anton die Segnung des Gemeinschaftsgartens vor.



# Gesunde Gemeinde

Im Anschluss an die Eröffnung des Gemeinschaftsgartens wurde auch das Projekt der Landjugend „Schnecke checken - Finde dein Kraut für's Leben“ besichtigt.

Dieses Projekt ergab sich durch die Teilnahme unserer Landjugend am Projektmarathon, einer Initiative der NÖ Landjugend. Dabei wurde der Landjugend von der Gemeinde eine Aufgabe gestellt, die es innerhalb von 42 Stunden zu lösen galt (nähere Infos auch im Bericht der Landjugend).



Ein „Gesunde Gemeinde“-Höhepunkt in diesem Herbst waren auf alle Fälle die **drei Entspannungsabende mit Daniela Kröss**.

Das Thema des ersten Abends war die „Meditation“ in Verbindung mit der Farbentspannung. Diese beruht darauf, dass man sich in einer festen Reihenfolge sieben verschiedene Farben vorstellt

**Rot - Orange - Gelb - Grün - Blau - Lila - Violett**

Am zweiten Entspannungsabend wurde die „Progressive Muskelentspannung nach Jacobson“ vorgestellt. Dabei handelt es sich um ein Verfahren, bei dem durch die bewusste An- und Entspannung bestimmter Muskelgruppen ein Zustand tiefer Entspannung des ganzen Körpers erreicht werden soll.

Am dritten Entspannungsabend lernten die Teilnehmer die „Klangschalenentspannung“ kennen.

Dabei werden Klangschalen mit verschiedenen Größen sanft angeschlagen, der warme und angenehme Ton erzeugt Ruhe, Harmonie und Geborgenheit.



*Mentaltrainerin Daniela Kröss mit den Teilnehmern des dritten Entspannungsabends*

Sehr geehrte Damen und Herren der Gesunden Gemeinde Martinsberg!



Ich freue mich sehr Ihnen über ein erfolgreiches erstes Jahr der Gesunden Gemeinde berichten zu dürfen.

Im ersten vergangenen Jahr der Gesunden Gemeinde hatten wir bereits einige interessante Vorträge zu bieten. Nicht zu vergessen führten wir ein Projekt über "Natur im Garten" durch, das nur mit Ihrer Mithilfe möglich war. Auf diesen Weg möchte ich mich nochmals recht herzlich bei Ihnen für die Unterstützung bedanken.

Als Projektleiterin habe ich bereits für das kommende Jahr einige Pläne geschmiedet, und hoffe weiterhin auf Ihr Interesse.

Jedoch würde ich mich sehr freuen wenn sie mir Ihre Vorschläge und Anregungen mitteilen würden.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes aber vor allem gesundes neues Jahr!

Carina Bauer



## Natur im Garten-Plakette



Im Rahmen der feierlichen Eröffnung des 1. Gemeinschaftsgarten 2011 in Niederösterreich wurde die Gemeinde Martinsberg mit der Natur im Garten Plakette durch LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka ausgezeichnet.

Niederösterreichische Gemeinden können für die Auszeichnung mit der „Natur im Garten - bei uns im Ort“-Plakette ansuchen, wenn eine bestimmte Anzahl an Privatgärten mit der Natur im Garten-Plakette ausgezeichnet wurde. Da in der Marktgemeinde Martinsberg viele Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner naturnah und umweltfreundlich ihren Garten bearbeiten, konnten sehr schnell die mindestens geforderten 20 naturfreundlichen Privatgärten gefunden werden.

### Warum die NÖ Gartenplakette?

Die NÖ Gartenplakette stellt eine Anerkennung und ein Dankeschön für NaturgärtnerInnen dar, die ihr Fleckchen Erde nach den Kriterien der Aktion „Natur im Garten“ hegen und pflegen. Die Plakette wird im Rahmen einer persönlichen Gartenberatung zu einem Kostenbeitrag von € 20,- verliehen. Wenn sich innerhalb einer Gemeinde mindestens fünf Interessenten zusammenfinden kostet die NÖ Gartenplakette jeweils nur € 10,-

Voraussetzungen für den Erhalt der Plakette ist die Einhaltung der Richtlinien für naturnahes Gärtnern mit **drei Kernkriterien:**

- ✓ Keine Pestizide
- ✓ Keine leicht löslichen Mineraldünger
- ✓ Keinen Torf zur Bodenverbesserung verwenden

Zusätzlich muss eine bestimmte Zahl an ökologischen Gartenelementen vorhanden sein:

- ✓ **Naturelemente:** Wildstrauchhecke, Wiese, zulassen von Wildwuchs, Wildes Eck, Feuchtbiotop od. Trockenbiotop, Laubbäume, Blumen und blühende Stauden
- ✓ **Bewirtschaftung & Nutzgarten:** Komposthaufen, Nützlingsunterkünfte, Regenwassernutzung, umweltfreundliche Materialwahl, Mulchen, Gemüsebeet und Kräuter, Obstgarten und Beerensträucher

Mehr Informationen gibt's beim NÖ Gartentelefon 02742/74333 oder [gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at), oder im Waldviertel bei der regionalen Beratungsstelle Waldviertel in Zwettl, Dipl. Ing. Sabina Achtig 02822/53769 oder [sabina.achtig@naturimgarten.at](mailto:sabina.achtig@naturimgarten.at)

## Unsere stolzen



## - Plakette Besitzer

Die Übergabe der NÖ Gartenplakette erfolgte durch Dipl. Ing. Sabina Achtig, Umwelt GR Alois Fichtinger und Bgm. Friedrich Fürst



Sabina Achtig und Umwelt-GR Alois Fichtinger im Garten von Albert und Doris Aigner...



Fam. Bock, Kleinpertholz



... und im Garten von Alois und Maria Fichtinger



**Gerald und Elisabeth Fragner**



**Friedrich und Gertrude Fürst**



**Renè und Daniela Fürst**



**Josef und Angelika Hack**



**Emmerich und Anneliese Haslinger**



**Franz und Andrea Hofbauer**



**Gottfried und Daniela Kröss**



**Manfred und Cornelia Ledermüller**



**Gernot und Angela Mader**



**Herbert und Margit Mayerhofer**



**Josef und Angela Nimpf**



**Josef und Erika Strohmaier**



**Landjugend Martinsberg**

Weitere  Besitzer in Martinsberg:

**Josef und Gisela Rehberger, Martinsberg 134**

Leider konnte uns aus Datenschutzgründen weder von „Natur im Garten“ noch vom „NÖ-Gartentelefon“ Auskunft über jene Hobbygärtner aus Martinsberg gegeben werden, die schon längere Zeit Besitzer der NÖ-Gartenplakette sind.

## Vorsicht Kinder



Am Foto: Bgm. Friedrich Fürst und Marco Löschl-Kommunalbedarf mit Kindern der 1. Klasse Hauptschule Martinsberg

Bei einem Gewinnspiel der Hypo NÖ gewann die Marktgemeinde Martinsberg eine "Vorsicht Kindertafel mit Florian".

Am 19.10.2011 wurde diese Tafel von Herrn Löschl an die Gemeinde übergeben.

Die Tafel wird bei der HS Martinsberg für die Sicherheit unserer Kinder sorgen.

## Aktion Schutzengel



Aktion Schutzengel im Kindergarten...



... und in der Volksschule

Wie jedes Jahr zu Schulbeginn sorgt die Aktion Schutzengel für mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit auf den Schulwegen zum Schutz unserer Kinder. Das Ziel dieser Aktion ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit im Ortsgebiet.

Bgm. Friedrich Fürst und Vzbgm. Franz Schramel verteilen zu Schulbeginn wieder im Kindergarten und in der Volksschule Karten und reflektierende Flügel an die Kinder.

**Die Sicherheit unserer Kinder, vor allem im Straßenverkehr, ist uns wichtig und wir appellieren auch an die Fahrzeuglenker im Bereich unserer Schulen die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren!!**

## Besichtigung - Wohngebäude mit zwei Ordinationen



LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka, Bgm. Friedrich Fürst, Vzbgm. Franz Schramel, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Michael Widemann und Gef. GR Manfred Wiesinger vor dem zukünftigen Wohngebäude mit zwei Ordinationen.

Am 23. September 2011 besuchten Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Michael Widemann die Baustelle des zukünftigen Wohngebäude mit den zwei Ordinationen.

## Schlüsselübergabe Gedesag

Am 10. Oktober 2011 fand die Schlüsselübergabe der Gedesag an die Erstmieter statt. Die Marktgemeinde Martinsberg vertreten durch Bgm. Friedrich Fürst und Vzbgm. Franz Schramel und die Gedesag vertreten durch Bmst. Ing. Irene Biro hießen die Bewohner in ihrem neuen Zuhause herzlich willkommen.

Wir freuen uns, dass mittlerweile alle vier Wohnungen des Wohnhauses und eines der beiden Doppelhäuser vergeben sind.



## Rolls Royce Treffen



Am 20. August 2011 fand im „Restaurant Pension Seewolf“ in Edlesberg unter dem Motto „Sehenswert“ ein Treffen des **Rolls-Royce Enthusiasts' Club** statt.

Am Bild:  
RREC Präsident Mag. Helmut Goigner, Bgm. Friedrich Fürst und Organisator Franz Amon

# Abwasserbeseitigung

Bis vor kurzem musste das Gemeindegebiet von Martinsberg noch als weißer Fleck im Bereich der Abwasserbeseitigung in den Ortschaften gesehen werden.

Bereits vor 2010 haben die Ortschaften, Thumling, Poggschlag und Pitzeichen, jeweils als eigene Abwassergenossenschaften, die Reinigung ihrer Abwässer in Angriff genommen bzw. fertig gestellt.



*Mit musikalischer Begleitung wurde die Kläranlage Thumling von Pfarrer Josef Reisenbichler gesegnet.*



*Die Abwassergenossenschaft Poggschlag, hier vor ihrem gelungenen Kläranlagengebäude, mit Bgm. Friedrich Fürst.*



*Die Mitglieder der Abwassergenossenschaft Pitzeichen mit Bgm. Friedrich Fürst bei der Eröffnung ihrer Kläranlage.*

In den letzten 1,5 Jahren haben wir seitens der Gemeinde mit allen Dörfern und fast allen Liegenschaften Kontakt aufgenommen und die wichtigsten Eckdaten, vor allem in Hinblick auf die spätestens 2015 auslaufenden Förderungen für die Kanal- und Kläranlagenprojekte, besprochen.

So konnten bereits 2011 die Abwassergenossenschaften Größenbach, Kleinpertholz und Wiehalm, Oed und Walpersdorf mit Graben, sowie die Abwassergemeinschaften Vordere Waldhäuser und Reitzendorfer Teich in Betrieb gehen.

Davon leiten die Ortschaften Oed, Größenbach und Walpersdorf als Abwassergenossenschaften ihre Abwässer in die Gemeindekläranlage nach Martinsberg ein.



*Die Abwassergenossenschaft Größenbach hat ebenfalls bereits eine sehr gemütliche Eröffnungsfeier abgehalten.*

# Abwasserbeseitigung



Die Kanalbauarbeiten in Oed konnten aufgrund der schönen Wetterlage recht zügig durchgeführt werden.



Die Abwassergenossenschaft Kleinpertholz hat neben der Errichtung des Abwasserkanals auch die Leitungen der Wasserversorgung und den bestehenden Regenwasserkanal erneuert.



Im Zuge des Kanalbaus der Abwassergenossenschaft Walpersdorf konnten wir seitens der Marktgemeinde Martinsberg auch den Bereich „Martinsberg-Graben“ (Häuser: Schramhofer, Hauser, Krenn und Werbik) an das öffentliche Kanalnetz anschließen.

Die noch ausständigen Ortschaften Reitzendorf, Mitterndorf mit Weixelberg, Loitzenreith, Kleingering und Holzweise haben bereits ihre jeweiligen Abwassergenossenschaften gegründet bzw. stehen unmittelbar vor deren Gründung.

Da ab Genossenschaftsgründung bis zur Inbetriebnahme einer Kläranlage durchschnittlich fast ein Jahr vergehen kann (Wasserrechtliche Bewilligung, Ausschreibung, rechtliche Fristen, Bauarbeiten und Hausanschlüsse), ist es also durchaus möglich, dass im Jahr 2012 fast 100% der Martinsberger Liegenschaften an ein Kanalnetz angeschlossen ist, oder über eine sogenannte Einzelösung ihre Abwässer entsorgt.

Als Marktgemeinde Martinsberg wurden und werden im Zuge der Kanalbauarbeiten auch die Grabungsarbeiten des Stromnetzes für das gesamte Ortsgebiet mitgetragen.

Es werden die Ortschaften obendrein noch mit neuen Straßenlaternen ausgestattet. Ab dem Jahr 2012 stellen wir auf energiesparende LED-Lampen um. Diese ersparen uns rund zwei Drittel an Energiekosten für die öffentliche Straßenbeleuchtung.

Die Kosten, die die Gemeinde zu tragen hat belaufen sich für Kleinpertholz - Wiehalm auf € 25.080,- für die Grabarbeiten zur EVN-Verkabelung, € 4.284,- für das Kabel der Ortsbeleuchtung und € 12.700,- für die Ortslampen.

Bei Oed schlagen sich für die Gemeinde € 12.960,- für die Grabarbeiten zur EVN-Verkabelung, € 2.016,- für das Kabel der Ortsbeleuchtung und € 10.160,- für die Ortslampen zu Buche.

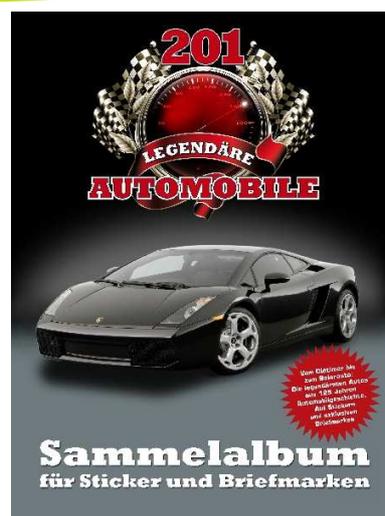
Ein großer Dank gebührt all jenen Bürgern, die in den einzelnen Abwassergenossenschaften Funktionen übernommen haben.

Für Autoliebhaber gibt's jetzt bei der Post das

## Sammelalbum für Sticker und Briefmarken: „201 Legendäre Automobile“

Vom Oldtimer bis zum Solarauto: die legendärsten Autos aus 125 Jahren Automobilgeschichte - auf Stickern und exklusiven Briefmarken. 240 Sammelsticker zum Einkleben und 20 exklusive 62 Cent Auto-Briefmarken zum Sammeln und Einsortieren in das Sammelalbum.

Das Album und die dazugehörigen Sticker gibt's natürlich bei uns!!



Seit Anfang Juli 2011 gibt's bei uns am Postpartner-Schalter auch Rubbellose und Brieflose der Österreichischen Lotterien.

### Unser Rubbellos-Angebot:

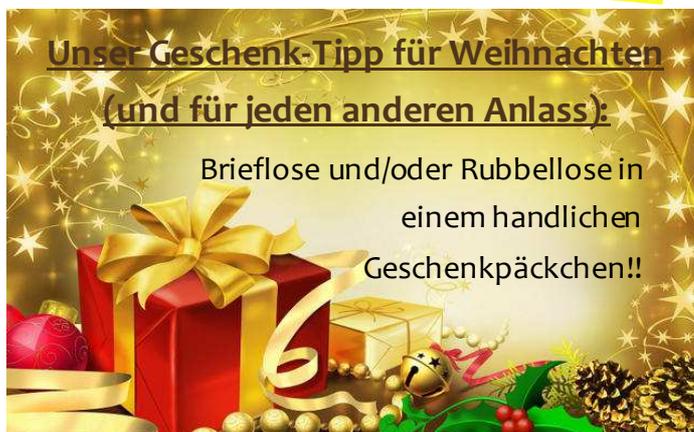


### Unsere Brieflose:



### Unser Geschenk-Tipp für Weihnachten (und für jeden anderen Anlass):

Brieflose und/oder Rubbellose in  
einem handlichen  
Geschenkpäckchen!!

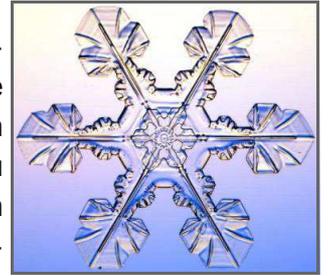


Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Post-Partner Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr!

# Räumung der Gehsteige

Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten müssen dafür sorgen, dass die Gehsteige und Gehwege von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind. Bei Glatteis sind diese Flächen zu streuen. Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die Eigentümer haben auch dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder das Eis von den Dächern an der Straße gelegener

Gebäude entfernt werden. Wenn nötig, sind die gefährdeten Stellen in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, und Wasserablaufgitter und Rinnale nicht verlegt werden.



## Danke

Herzlich bedanken wollen wir uns bei **Herrn Rudolf Fürst**, der auch heuer wieder den Christbaum vor unserem Gemeindeamt spendet hat.

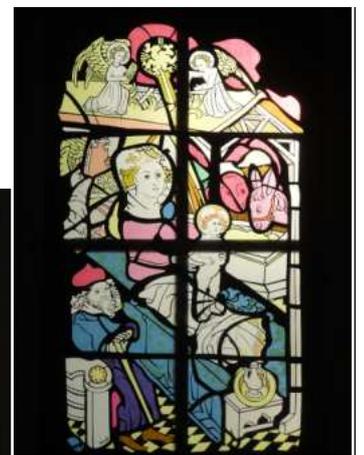


Ein weiterer Dank gilt den Frauen der Feuerwehrmänner, die wie jedes Jahr auch heuer wieder den großen **Adventkranz** gebunden und gestaltet haben.

Heuer befindet sich der Adventkranz erstmals beim Kriegerdenkmal.



Besonders bedanken wollen wir uns auch bei **Herrn Gerald Fragner**, der auch heuer wieder für die schönen und kunstvollen Adventfenster in unserem Gemeindehaus verantwortlich ist.



Herzlich bedanken wollen wir uns auch bei allen **Ortsvorstehern und Dorfmeistern** für die Unterstützung und für die sehr gute Zusammenarbeit.

**Wir bitten auch weiterhin alle Dorfvorsteher-Wechsel unbedingt am Gemeindeamt bekannt zu geben!!**

# So kocht NÖ - So schmeckt NÖ

Wie schon in der Sommerausgabe berichtet, startete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf die Kulinarik-Initiative „So kocht NÖ - So schmeckt NÖ“. Dabei sollte der Reichtum an einzigartigen niederösterreichischen Spezialitäten sowie die Vielfalt an traditionellen, kreativen Rezepten aufgezeigt und das Bewusstsein dafür gestärkt werden.

Über 900 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher haben beim Rezeptwettbewerb teilgenommen. 4 Monate lang konnten typisch niederösterreichische Rezepte mit regionalen und saisonalen Zutaten eingereicht werden. Pro Viertel hatten vier Finalisten mit ihrem Rezept die Chance Viertelsieger im Kochwettbewerb zu werden.

Besonders freut es uns daher, dass es unter diesen vielen Teilnehmern eine Martinsbergerin ins Viertelfinale geschafft hat.

**Veronika Hofbauer** aus Oed3 schaffte es mit ihrem Rezept

## **Lachsforelle auf Sellerie mit Salbeibutter**

zum „Viertel-Finalkochen Waldviertel“ in die LFS Otenschlag.

Die Expertenjury hatte die Ehre, die vier Finalisten-Gerichte zu kosten und zu bewerten. Die Entscheidung war knapp, aber schlussendlich hatte das Rezept Mohnknödel mit Hollerkoch, eingereicht von Frau Theresia Lechner, die Nase vorn.

**Die Marktgemeinde Martinsberg gratuliert Frau Veronika Hofbauer ganz herzlich zu ihrem Erfolg und wünscht ihr auch weiterhin viel Spaß beim kreieren neuer Rezepte!**



## **LACHSFORELLE AUF SELLERIE MIT SALBEIBUTTER**

**REZEPT VON  
VERONIKA HOFBAUER**

### **ZUBEREITUNGSDAUER:**

zirka 1 Stunde

### **ZUTATEN** (für 4 Personen)

4 Filets von der Lachsforelle (von einem befreundeten Betrieb aus dem Nachbarort), Salz, Pfeffer, Zitrone nach Geschmack

1 Sellerieknolle (aus dem eigenen Anbau bzw. von den NÖ-Gemüse-gärtnern), etwas Butter (NÖM), Salz, Blätter von 2 Stängeln Salbei (Eigenanbau)

### **Beilagen**

Zirka 60 dag Erdäpfel (vom eigenen Gemüseacker), etwas Butter und Salz, gehackte Petersilie (vom eigenen Gemüseacker), 1 Häuptl Zuckerhut (Salat vom eigenen Gemüseacker), 1/3 Tasse Apfelessig, 2/3 Tasse Wasser und 3 EL kalt gepresstes Rapsöl, Salz, etwas Zucker

### **ZUBEREITUNG**

Sellerie in 1 x 1 cm Würfel schnei-



*Ein Rezept aus  
Martinsberg  
im Waldviertel:  
Lachsforelle  
auf Sellerie mit  
Salbeibutter.*

FOTOS: ZVG

den, in etwas klarer Butter goldbraun anbraten und zugedeckt noch leicht dünsten lassen.

Die gewürzten Filets in einer heißen Pfanne auf der Schuppenseite in klarer Butter anbraten, bis sie goldbraun sind und danach im Backofen bei 150°C fertig garen. Die gekochten, geschälten Erdäpfel teilen, in Butter schwenken und mit Salz und Petersilie abschmecken. Die Zuckerhutblätter fein schneiden, waschen, zirka 15 min in kaltem Wasser stehen lassen (mildert die Bitterstoffe) und danach abseihen.

Für die Marinade Öl, Essig mit Wasser, Zucker und Salz gründlich verquirlen und über den Salat geben. Butter in einer Pfanne erhitzen. Die Butter sollte schäumen und leicht nussig riechen. Wenn der Butterschaum beginnt, bräunlich zu werden, die Salbeiblätter hinzufügen, durchschwenken und bei Seite stellen. Die Selleriewürfel auf einen Teller geben, den Fisch darauf anrichten, mit der Salbeibutter beträufeln und mit den Salbeiblättern belegen. Die Petersilerdäpfel und der Salat runden das Gericht ab.

# Dorfspiele 2011



Von 26. bis 28. August fanden in Ottenschlag die 9. Waldviertler Dorfspiele statt.

Ihren Anfang haben die Waldviertler Dorfspiele im Jahr 1995 in Grafenschlag gefunden. Seit dem wird im 2 Jahres Rhythmus um Punkte gerittert.

Martinsberg nahm heuer zum 4. Mal bei den Dorfspielen teil, zuletzt im Jahr 1999.

Insgesamt beteiligten sich heuer 16 Gemeinden an dem Kommunalevent und kämpften in 16 Bewerben um die höchste Punkteanzahl.

Gewinner der Waldviertler Dorfspiele 2011 war zum 5. Mal **Großglobnitz**.

alle Infos auch unter [www.dorfspiele.at](http://www.dorfspiele.at)



*Einzug der Marktgemeinde Martinsberg bei der Eröffnungsfeier am 26. August in Ottenschlag*

Als Abschluss und Höhepunkt der Bewerbe fand am Sonntag, dem 28. August 2011 der sogenannte Juxbewerb statt. Bewerbsteilnehmer dieses Bewerbes waren die Bürgermeister (oder deren Vize) und der Feuerwehrkommandant (oder deren Stellvertreter). Dieser Bewerb war ein reiner Juxbewerb und wurde nicht bewertet. Trotzdem wollen wir festhalten, dass unsere beiden Teilnehmer Vzbgm. Franz Schramel und FT Christian Hobel die gestellte Aufgabe, in der kürzesten Zeit geschafft haben.

Die nächsten Dorfspiele finden 2013 in Pölla statt.

**Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer, die die Gemeinde Martinsberg mit so viel Einsatz, Spaß und Ehrgeiz vertreten haben!!**

## Ergebnisse:

### **Gesamtwertung:**

Martinsberg 15. Platz

### **Bewerbe:**

Asphaltstock	12. Platz
Beachvolleyball	14. Platz
Feuerwehr	12. Platz
Fußball	3. Platz
Kinder & Jugend	5. Platz
Landwirtschaft	11. Platz
Laufen	12. Platz
Musik	3. Platz
Schießen	10. Platz
Schnapsen	15. Platz
Tennis	11. Platz
Tischtennis	nicht teilgenommen
Völkerball	8. Platz
Volkstanzen	10. Platz



*Die Teilnehmer des Juxbewerbes FT Christian Hobel und Vzbgm. Franz Schramel*



# Gemeindeausflug 2011

Unser Gemeindeausflug ging heuer ins **Burgenland**.

Einige Höhepunkte des Ausfluges waren die Pferde-Kutschenfahrt im Seewinkel, das Mittagessen in der Pusztascheune in Illmitz sowie die Schiffsrundfahrt am Neusiedler See.

Bei einem Wachauer Heurigen ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.



# Gemeindeausflug 2011



# Adventmarkt 2011



# Adventmarkt 2011



# Wir gratulieren zur Geburt

**Florentina Schroll**  
Walpersdorf 3  
geb. am 30. Juli 2011



**Selina Krenn**  
Martinsberg 232/1/3  
geb. am 16. August 2011



**Oliver Hinterleitner**  
Martinsberg 121/1  
geb. am 31. August 2011



**Lena Schindler**  
Kleingerungs 2  
geb. am 4. November 2011



**Theresa Hackl**  
Martinsberg 74  
geb. am 10. November 2011



**Tina Rumpold**  
Martinsberg 1  
geb. am 17. November 2011



## 2012

### MUTTER-ELTERN-BERATUNG

**Mutterberatungsstelle**

**MARTINSBERG**

Jeden   2   **Donnerstag** im Monat  
um   8:30   Uhr

12.	Jänner
09.	Februar
08.	März
12.	April
10.	Mai
14.	Juni

12.	Juli
<b>Urlaub</b>	
	August
13.	September
11.	Oktober
08.	November
13.	Dezember

Das Mutterberatungsteam  
**LKH Zwettl**  
**Dr. Aigner**

## Wir gratulieren zur Hochzeit

**Thomas Aigner**, Kalkgrub und  
**Sabine Rameder**, Reitzendorf 2  
am **22. Juli 2011**



**Johannes Hahn**, Kleinpertholz 5 und  
**Martina Wagner**, Kleinpertholz 5  
am **6. August 2011**

## Sponsion



Herr **BA Martin Marschall** hat durch Ablegung der  
Bachelorprüfung am 17.06.2011 sein Studium zum  
**Bachelor of Arts in Business (Tourismus)**  
abgeschlossen.

Die Marktgemeinde Martinsberg gratuliert herzlich zum  
Studienabschluss und wünscht für die weitere Zukunft  
alles Gute!

Falls auch Sie einmal einen Beitrag oder Fotos (Geburten, Hochzeiten, Berufserfolge, Sponsionen,...) in unserer Gemeindezeitung veröffentlichen wollen, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt.

# Wir gratulieren zum 80er

Herr **Leopold Hackl**, Martinsberg 102/1  
am **18.07.2011**



Frau **Josefa Permoser**, Kleinpertholz 11  
am **21.07.2011**



Herr **Leopold Ableitinger**, Martinsberg 113  
am **08.08.2011**



Frau **Ernestine Groß**, Mitterndorf 10  
am **19.08.2011**



Frau **Wilhelmine Ableitinger**, Kleingerungs 4  
am **06.09.2011**



Herr **Karl Fischer**, Martinsberg 40  
am **06.10.2011**



## Wir gratulieren zum 90er

Frau **Maria Strohmaier**, Martinsberg 73  
am **14.10.2011**



Frau **Leopoldine Friedl**, Martinsberg 76  
am **16.10.2011**



## Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

**Hubert und Maria Hackl**, Loitzenreith 4  
am **11.07.2011**



**Franz und Anna Stöffl**, Martinsberg 85  
am **21.07.2011**



Weiters feierten ihren **80. Geburtstag**:

**Theresia Lagler**, Wiehalm 4, am **25.06.2011**

**Franz Vollgruber**, Reitzendorf 9, am **09.08.2011**

**Anna Döfler**, Oed 11, am **18.10.2011**

Die **Goldene Hochzeit** feierten auch

**Johann und Zölestine Grubmüller**, Pitzeichen 4, am **08.06.2011**

## Wir trauern um



Christliches Andenken  
an Frau  
**Theresia Zippel**  
geb. Meier  
aus Mitterndorf 11

Die am Freitag,  
den 16. September 2011,  
um 17:20 Uhr, nach längerem,  
mit Geduld ertragenem Leiden,  
versehen mit den heiligen Sakramenten,  
im 84. Lebensjahr von Gott  
zu sich gerufen wurde.

Vater unser!

Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist es kein Leben,  
ist es kein Sterben,  
ist es eine Erlösung.



Zur lieben Erinnerung  
an  
**Maria Mathis**  
geb. Brandstätter

geboren am 25.11.1921  
verstorben am 12.10.2011

Herzlichen Dank für die  
erweiterte Anteilnahme

Das Schicksal, was ein Mensch  
hinterlassen kann,  
ist ein Lächeln im Gesicht  
herzugeben, das man den Kindern.

Zur lieben Erinnerung  
an Frau  
**Herta Vollgruber**  
Pensionistin  
aus Reitzendorf 9



die am Samstag, den 15. Oktober 2011,  
um 10.30 Uhr, wohlvorbereitet  
durch ein christliches Leben,  
völlig unerwartet  
im 74. Lebensjahr von Gott  
zu sich gerufen wurde.

Vater unser!

Ein Mutterherz steht stille  
erschöpft vom edlen Tun,  
wohl war es Gottes Wille,  
es soll im Grab nun ruh'n.



Zur lieben Erinnerung  
an Herrn  
**Josef Hackl**  
Pensionist  
aus Poggschlag 9

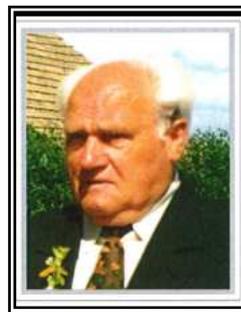
den Gott am Sonntag, den  
4. Dezember 2011, um 9.40 Uhr,  
nach langer, mit Geduld ertragener  
Krankheit, versehen mit den Tröstungen  
der hl. Religion, wohlvorbereitet  
durch ein christliches Leben,  
im 78. Lebensjahr zu sich  
gerufen hat.

Menschenhilfe konnte dich nicht retten,  
Gott allein nahm dir den Schmerz,  
schmerzgebengt müssen wir  
vor deine Bahre treten,  
tief in Trauer um das edle Vaterherz.

Vater unser!



Frau **Ernestine Groß**,  
Mitterndorf 10,  
am 22. November 2011



Herr **Gustav Ochsenbauer**,  
Martinsberg 60,  
am 10. Dezember 2011

Weiters verstorben ist:

Frau **Maria Kinc**, Mitterndorf 9, am 3. Juli 2011

## Sargträger gesucht

„Das Sterben gehört zum Leben dazu“. In Folge davon natürlich auch die Bestattung und Beisetzung auf einem Friedhof.

In vielen Gemeinden sind Sargträger mittlerweile von den Angehörigen selber zu stellen, weil es keine festen Träger mehr gibt, die sich freiw illig für diese Tätigkeit bereit stellen.

Auch bei uns wird es für die Bestattungsinstitute immer schwieriger Sargträger zu aktivieren. Die Gemeinde sucht deshalb Sargträger für Beerdigungen.

Interessierte können sich bei uns am Gemeindeamt melden (02874/6278).

## Kapelleneröffnung in Kleingerungs

Anlässlich des Abschlusses der Sanierungsarbeiten an der Kapelle Kleingerungs lud der Dorferneuerungsverein Weixelberg am 31. Juli 2011 zu einer Hl. Messe mit Kräutersegnung und zur Segnung der Kapelle herzlich ein.

Im Anschluss an die Hl. Messe folgten die Festreden von Obmann Franz Zeinzinger, Bgm. Friedrich Fürst und der Landesverbandsobfrau der Dorf-Stadterneuerung Maria Forstner.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Trachtenmusikkapelle Martinsberg.

Die 1908 anlässlich des 60-jährigen Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Josef erbaute Kapelle wurde in den letzten vier Jahren generalsaniert.

Sowohl das Dach, die Eingangstür, die Außenfassade, das Mauerwerk innen als auch die Bänke wurden lt. Obmann Franz Zeinzinger saniert bzw. erneuert.

Ein besonderer Dank gilt der Bevölkerung, die in 800 unentgeltlichen Arbeitsstunden ihre Ideen, Meinungen und ihre Arbeitskraft einbrachte.



Die Dorfkapelle Kleingerungs innen ...



... und außen



Herr Pfarrer Engelbert Rottenschlager zelebriert die Festmesse



Dorfemeuerungsbetreuer Rupert Klein, Vzbgm. Franz Schramel, Bgm. Friedrich Fürst, Obfrau des Landesverbandes Dorf-Stadterneuerung Maria Forstner, Pfarrer Engelbert Rottenschlager, Obmann des Dorferneuerungsvereines Weixelberg Franz Zeinzinger und Obmann-Stellvertreterin Andrea Rameder

# Kindergarten

Am 5.9.2011 hat für uns das neue Kindergartenjahr begonnen.

Für das Jahr 2011/12 sind 34 Kinder angemeldet.

## Unsere Neuanfänger:



Johannes  
Schnelzer



Valentina  
Nimpf



Nico  
Liedl



Theresa  
Hahn



Gregor  
Mayerhofer



Jenny  
Kelch



Bianca  
Mayerhofer



Anna  
Ableitinger



Maximilian  
Mader



Kevin  
Hackl



Patrick  
Penner

Ab September 2011 wird zum 1. Mal im Kindergarten auch eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Derzeit werden insgesamt 10 Kindergartenkinder bzw. Schulkinder betreut. Die Kinder haben am Dienstag und Mittwoch die Möglichkeit bis 17 Uhr im Kindergarten zu bleiben. Montag und Donnerstag ist er jeweils bis 14 Uhr geöffnet.

Unser diesjähriges Jahresthema lautet:

## „Die Zeit“

Gemeinsam wollen wir heuer Zeit erleben, uns Zeit nehmen und auch anderen Zeit schenken. Ebenso werden wir die Jahreszeiten bewusst wahrnehmen und die Feste im Jahreskreis dementsprechend feiern. Auch eine Zeitreise in die Vergangenheit darf nicht fehlen. So steht auch die Ritters- und Dinosaurierzeit auf unserem Plan.

Nun eine kleine Zeitreise durch unser noch junges Kindergartenjahr:

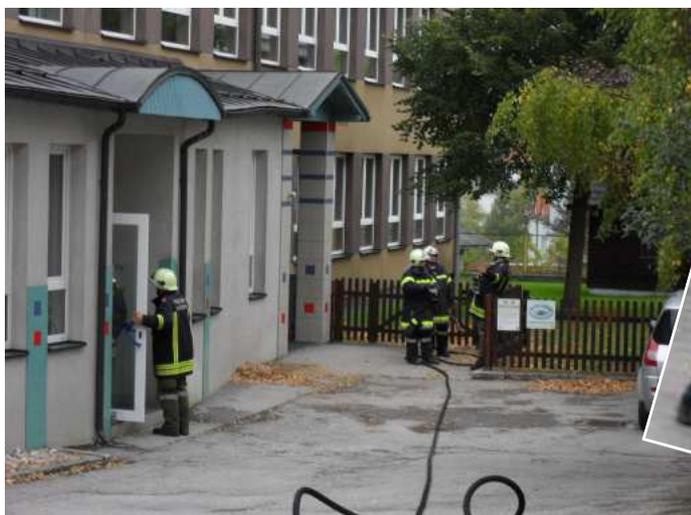


Unser Erntedankfest zum Thema der Sonnenblume

# Kindergarten



*Eröffnungsfest des Gemeinschaftsgartens*



*Feuerwehrrübung: Kindergartenkinder wurden evakuiert*



*Unser traditionelles Martinsfest*



Sehr geehrte Leser!

Das Schuljahr ist in vollem Gange, wir haben auch heuer mit unseren Schülern bereits viele Dinge auf die Beine gestellt.

Die Klassensituation gestaltet sich wie im Vorjahr. Wir haben drei Klassen mit insgesamt 46 Schülern. Klassenlehrerin der 1. Klasse (1./2. Schulstufe) ist Fr. VOL Kristina Schmidt. In der 2. Klasse (3. Schulstufe) ist Fr. VL Cornelia Ledermüller Klassenvorstand. Die 3. Klasse (4. Schulstufe) führt Hr. VOL Gerald Fragner durch dieses Schuljahr. Weiters unterrichten in den Klassen noch VD E-friede Juster, vVL Michaela Schnelzer, OL f. WE Gerlinde Mayerhofer und ROL Regina Meneder. Auch eine Sprachheillehrerin haben wir in diesem Schuljahr für einige Stunden zur Verfügung.

Anbei noch ein paar Neuigkeiten aus dem laufenden Schuljahr.

Die dritte und vierte Schulstufe fährt auch heuer wieder gemeinsam mit der KlassenlehrerIn 8x zum Schw immununterricht nach Ysper.

- ✓ Großen Spaß hatten unsere Schüler am 11. November 2011 beim Konzert der NÖ Tonkünstler „Tonmahlerei“ zum 100. Todestag von Gustav Mahler im Musikvereissaal in Wien.
- ✓ Im Oktober fand auch bereits die Schuleinschreibung für das nächste Schuljahr statt.
- ✓ Am 16. November vertrat Magdalena Schramel (3. Schulstufe) in Zwettl unsere Schule erfolgreich beim Bezirks-Lese-Screening für die Weihnachts-Lese-Aktion des ORF Niederösterreich.
- ✓ Zum „Jahr des Waldes“ machten wir mit allen Klassen im Oktober ein großes Projekt zu diesem Thema. Krönender Abschluss war der „praktische Vormittag“ in Form eines Lehrausganges in den Wald zusammen mit einem geschulten Waldpädagogen.
- ✓ Im Jänner werden wir das Thema Gesundheit näher unter die Lupe nehmen und auch im Gemeindesaal dazu ein entsprechendes Theaterstück sehen.

Anbei noch die Klassenfotos von diesem Schuljahr.

## 1./2. Schulstufe 2011/2012



## 3. Schulstufe 2011/2012



## 4. Schulstufe 2011/2012



Es grüßt Sie herzlich  
Elfriede Juster

# Ferienspiel

## Das war das Ferienspiel 2011

Action, Spiel und Spaß hieß es wieder beim heurigen Ferienspiel!

Den Auftakt machte Tennislehrerin Simone Gößl beim Tennisschnupperkurs, wobei die Kinder die Grundschielarten und die Tennisregeln kennen lernten durften.

Es konnte somit bei den teilnehmenden Kindern das Interesse am Tennissport geweckt werden!



Ein Bastelnachmittag mit Brigitte Mader stand als nächstes Vorhaben am Programm.

Viele interessierte Kinder fanden sich im Garten vor der Volksschule zusammen um mit Brigitte Wolle zu filzen, aus Soft-Ton kleine Figuren zu modellieren und erste Erfahrungen mit einer Specksteinbearbeitung zu machen.

Anfang August fand bei schönstem Wetter unser letztes Ferienspiel statt – „Alles rund um Bälle“. Für ein lustiges und abwechslungsreiches Programm sorgte Jan Fagner unterstützt von Franz Bauer. Zum Abschluss dieses Nachmittages wurde sogar ein richtiges Fußballmatch gespielt!



An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeinde für die kostenlose Benützung des Tennisplatzes, bei der TSUMartinberg für die Benützung des Fußballplatzes und bei allen Beteiligten, die für das gute Gelingen verantwortlich waren, bedanken.

Auf ein schönes Ferienspiel 2011 blicken Petra Sandler und Cornelia Ledermüller zurück.

## HS Martinsberg ist NÖ Modellschule

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung angekündigt, führt unsere Hauptschule den Schulversuch des NÖ Schulmodells zur „**Neuen Mittelschule**“ durch. Sie soll daher gemäß dem Schreiben des Herrn Bezirksschulinspektors vom 21. September 2011 als Standort für eine „Niederösterreichische **Mittelschule**“ ab dem Schuljahr **2013/14** vorgeschlagen werden.

So werden folgende Punkte des Programms einer **künftigen Mittelschule** bereits im heurigen Schuljahr umgesetzt bzw. weiter geführt:

**Unterrichtszeit** variabel von 45 Minuten und 50 Minuten pro Unterrichtseinheit, dadurch Umsetzung des schuleigenen Förderkonzepts möglich (**Förderunterricht** in Deutsch, Englisch und Mathematik sowohl zur Behebung von Lernschwächen als auch im Sinne der Begabtenförderung), vermehrter Einsatz von Doppelstunden (**Stundenblockungen**), zusätzliche Angebote zu den Pflichtgegenständen wie etwa **Maschinschreiben**, Einführung in die **Informatik** sowie 2. Fremdsprache (**Italienisch**), weiters: **Berufsorientierung** und **Bildungsinformation**, „**Montagsmorgenkreis**“ (soziales Lernen), **Leichtathletik** und Ausbau von „Schule als Lernort“ durch die „**Lernwerkstatt mit Peer-Coaching**“ (bessere Schüler üben mit schwächeren Schülern), Arbeit mit Schülern in **Kleingruppen**, Einsatz von Teamteaching in der **Projektarbeit**.

In D, E und M erfolgt die **Einstufung** in Leistungsgruppen erst im 2. Semester.

Einsatz einer „**Lerndesignerin**“ zur besseren Steuerung und Koordination der Unterrichtsprozesse

**Schule als Lernort:** Wir streben an, dass ein größerer Anteil der Unterrichtszeit für Lernen zur Verfügung steht. Dieses Lernen soll durch Lehrerinnen und Lehrer aktiv unterstützt werden, selbstständiges Lernen als Unterrichtsgrundsatz in Doppelstunden und „freier Stillarbeit“



Das Lehrerteam erprobt im Schuljahr 2011/12 die **Zusammenarbeit in Projekten** wie zum Beispiel „Kreatives Gestalten im Bereich des Hauptschulgebäudes“ oder „Sagen der Region: Lesen, Erzählen, MP3-Aufnahmen; Zeichnen, Verfilmung“, EU Projekt in Geschichte und politischer Bildung, Geographie und Wirtschaftskunde sowie Informatik u.a.m.

Neue Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung: in den Gegenständen D und M werden vermehrt mehr-phasige Schularbeiten angeboten, in naturwissenschaftlichen Fächern alternative Formen der Leistungsfeststellung (**Mehrphasen-Arbeiten**)

**Kinder – Eltern – Lehrgespräche:** Einmal pro Jahr wird eine differenzierende Leistungsbeschreibung für jeden Schüler/jede Schülerin vorerst einmal in der 1. Klasse durchgeführt. Diese Leistungsbeschreibung erfolgt in Form von Kinder – Eltern – Lehrgesprächen. Dabei sollen die Schüler/innen über ihre Lernerfolge selbst berichten. Diese neue Form der Leistungsrückmeldung ersetzt den 2. Elternsprechtag.

**Aktive Nahtstellenarbeit mit der Volksschule:** Arbeit an Projekten in den Volksschulen in Teamarbeit zwischen einem Kollegen der Hauptschule und den PädagogInnen der zum Schulsprengel gehörenden Volksschulen mit den Zielen: Einblick für die Schüler/innen der Volksschule in die Anforderungen der künftigen Mittelschule, Information über Stärken und Fördermöglichkeiten der zukünftigen Schülerinnen und Schüler.

# Hauptschule

## Veranstaltungen und Termine im Schuljahr 2011/12

Intensivsprachwoche 4.Kl.: 19.9. bis 23.9.2011  
Berufspraktische Tage mit der 4.Klasse: 30.1. bis 2.2.2012  
Wienwoche der 4.Kl.: 7.5. bis 11.5.2012  
Sommersportwoche der 2.Kl.: 21.5. bis 25.5.2012  
Schwimmwoche: 1.Klasse, 11.6. bis 15.6.2012



Schulfreie Tage: 31.10.2011 und 18.05.2012 (durch Landesschulrat)  
09.12.2011 und 08.06.2012 (durch Schulforum)  
Halbtagswanderung im Herbst: 15.9.2011  
Berufsinformationsmesse „Zukunft. Arbeit. Leben.“: 29.9.2011, 4.Kl



Klassenforen und Schulforum: 6.10.2011  
NÖ Lesewoche „Poldi liest“: 14.11. – 18.11.2011  
Woche der NÖ HS: 28.11.-2.12.2011, Schnupper- tag am Donnerstag, 1.12.2011  
ÖJRK: „Erste-Hilfe-Kurs“ (jeden Montag ab 17.10. bis 28.11.2011, 14.30 Uhr bis 17.15 Uhr)  
Berufsorientierung: Teilnahme an der Lehrlingsof- fensive „jimmy“ am 18.11.2011

Klippert-Tag (Erprobung neuer Lehr-und Lernfor- men): 22.11.2011, 2.Kl.  
Fahrt zum Volleyballspiel des URA Arbesbach in Zwettl: 12.12.2011, 18.00 Uhr  
1.Eternsprechtage: Donnerstag, 15.12.2011, 16.00 – 19.00 Uhr mit Buchausstellung  
Adventfeier: 22.12.2011  
Kinofahrt: 23.12.2011  
Gewaltpräventionsprojekt in jeder Klasse  
Theater mit Horizont: Der Zauberer von OZ (24.1.2012: Stadtsaal Zwettl) 1.Kl. und 2.Kl.  
Klippert-Tag (Erprobung neuer Lehr-und Lernfor- men): 31.01.2012, 1.Kl.  
Saferinternettag für 3.Klasse  
21.2.2012: Gestaltung des Faschingdienstags  
2.Eternsprechtage: 3.5.2011; 16:00 – 19:00 Uhr  
Kinder-Eltern-Lehrergespräche für die 1.Klasse  
Theateraufführung in Arbesbach: „Zu ebener Erde und im 1.Stock“- 16.3.2012  
Englisches Theater: 30.4.2012, 4.Kl. (HS Pöggstall), „The Switch“  
**23.5.2012:** Ermittlung des **Bildungsstandards** in Mathematik  
Top-Talentecheck für 3.Klasse  
Autorenlesung in der Schulbibliothek



Übrigens: In den Sommerferien wurden der Ein- gangsbereich, das Stiegenhaus, sämtliche Gänge und die Pausenhalle **neu ausgemalt**, die Pausen- halle zusätzlich mit **Vorhängen** ausgestattet und mit einem **Wasserspender** versehen sowie Teile der **Wasserleitung** erneuert. Ein herzliches **Dan- keschön** an die Gemeindevertretungen, die für die Finanzierung dieser Vorhaben verantwortlich zeichnen!



## Geschätzte Martinsbergerinnen, geschätzte Martinsberger! Liebe Jugend!

Mit dieser Ausgabe von „Unser Martinsberg“ möchte auch die Freiwillige Feuerwehr Martinsberg die Gelegenheit nutzen um Rückschau auf das Jahr 2011 zu nehmen und Ihnen die geleisteten Tätigkeiten zu präsentieren.

Die FF Martinsberg kann auf ein ereignisreiches zweites Halbjahr mit vielen aufgewendeten Stunden zurückblicken. Bereits im späten Frühjahr wurden die Löschwasserentnahmestellen im gesamten Gemeindegebiet überprüft und dokumentiert. Am 18.06.2011 wurde der traditionelle Sonnwendbaum aufgestellt. Die Wettkampfgruppe nahm erneut an zahlreichen Bewerben teil und konnte bei den Landesfeuerwehrwettkämpfen in Krems das „Bronzene Leistungsabzeichen“ erringen.

Weiters stellten die Mitglieder der Feuerwehr mit Hilfe der Kranzbinder-Damen wieder den großen Adventkranz im Park auf und beteiligten sich am Adventmarkt im Dezember.

Mit Michael Eppinger und Bernhard Nimpf durfte die FF Martinsberg zwei neue Mitglieder in ihrer Gemeinschaft begrüßen und willkommen heißen.

### Ihre Feuerwehr im Einsatz!

Im bisherigen Jahr 2011 wurden die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wieder zu vielen Einsätzen gerufen. Neben einem Holzstoßbrand in Thumling



und einem Großbrand in Kaltenbach rückten wir auch bei Veranstaltungen zu zehn Brandsicherheitswachen aus. Wie schon im Vorjahr präsentierten sich die vielen techni-

schen Einsätze anspruchsvoll und vielfältig. Das Spektrum reichte von Auspumparbeiten, Wasserversorgungstransporten und Schadstoffeinsätzen über einen Insekteneinsatz bis hin zu technischen Einsätzen nach Verkehrsunfällen, bei denen wir professionell und rasch den betroffenen Menschen Hilfe leisten konnten.



Eine besonders große Herausforderung stellte der schwere Busunfall am 08.06.2011 im Hölltal bei Würnsdorf dar. Gemeinsam mit der örtlichen Feuerwehr aus Würnsdorf waren die FF Martinsberg und noch weitere 7 Feuerwehren mit insgesamt 205 Mann und 30 Fahrzeugen sowie ein Großaufgebot an Rettungskräften beim „Wunder von Würnsdorf“ im Einsatz.

Nicht minder schwierig präsentierte sich auch der Großbrand des landwirtschaftlichen Anwesens in Kaltenbach, bei dem nicht nur unsere Feuerwehr mit den Flammen kämpfen musste.



Zusammengefasst stand die FF Martinsberg bisher im Jahr 2011 bei **30 Einsätzen** mit **160 Mitgliedern** mehr als **430 Stunden** ihrer Freizeit im Einsatz.

*Sollten auch Sie unsere Hilfe benötigen, scheuen Sie sich nicht uns zu kontaktieren bzw. zu alarmieren. Getreu unserem Leitspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“ stehen wir Ihnen, liebe Bevölkerung 24 Stunden rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen, zur Verfügung.*

Ansprechpartner	Telefon
Feuerwehmotruf	122
Erwin Bauer, Kommandant	0664 / 5284839
Christian Hobel, Kommandant Stv.	0664 / 1652252
Werner Eppinger, Verwalter	0676 / 9375303

### Ausbildung und Fortbildung sind notwendig!

Auch im zweiten Halbjahr wurden die monatlichen Freitagsschulungen fortgesetzt. Dabei konnten die Themengebiete: Schaum als Löschmittel, Gefahrenabwehr, gefährliche Stoffe sowie der digitale Funkverkehr behandelt werden.

Weiters legten unsere jungen Feuerwehrmitglieder bei einer internen Löschübung gleich selbst Hand an, um den richtigen Umgang mit dem Strahlrohr zu erlernen.

Bei der Abschlussprüfung Truppmann am 29.10.2011 konnten Michael Eppinger, Bernhard Nimpf und



Lukas Permoser ihr Wissen äußerst erfolgreich unter Beweis stellen. Mit Lukas Ableitinger, Georg Hackl und Jürgen Schwarzl verfügt die FF Martinsberg seit 22.10.2011 über 3 neue Atemschutzgeräteträger. Weiters wurden Bernhard Nimpf und Jürgen Schwarzl am 19.11.2011 in Sallingstadt zu Funkern ausgebildet. Zusätzlich absolvierten die einzelnen Mitglieder noch beinahe 200 Fortbildungsstunden auf Abschnitts- und Bezirksebene sowie in der Landesfeuerweherschule in Tulln.

Ein spezieller Höhepunkt im diesjährigen Übungskalender war neben der Funkübung in Grafenschlag sicherlich die Evakuierungsübung der Volksschule und des Kindergartens. Dabei wurde gemeinsam mit den Schülern und Lehrern der VS, sowie mit den Betreuerinnen und Kindern des Kindergartens die Räumung des Schulgebäudes über eine Rettungsrolle geübt.



Eine Premiere war auch die Abschnittsatemschutzübung, welche erstmals in Martinsberg am Gelände der Fa. Ing. Ledermüller Ges.m.b.H. durchgeführt wurde. Dabei stellten sich mehr als 100 Mitglieder von 15 Feuerwehren einer sehr realitätsnahen und interessanten Übungsstrecke.



Bisherige Tätigkeiten	Anzahl	Mann	Stunden
Einsätze	30	160	434
Ausbildung/Fortbildung	18	25	196
Übungen/Schulungen	11	144	293
Ausrückungen/Sitzungen	18	210	475
Sonstige Tätigkeiten			~500
<b>Gesamt</b>	<b>77</b>	<b>539</b>	<b>1898</b>

### Veranstaltungen - Ein gesellschaftlicher Faktor!

Beim Feuerwehrfest im Juli durften die Mitglieder der Feuerwehr wieder eine große Gästeschar begrüßen. Neben Bier vom Fass, Köstlichkeiten aus der Küche und erlesenen Weinen sorgte zusätzlich noch die Vielfalt an Bars für Abwechslung.

Für gute Unterhaltung spielten am Samstag „Die Neuninger“ bzw. am Sonntag die Musikkapelle Martinsberg und Josef Hintenberger auf. Ein regelrechter Publikumsmagnet war auch heuer wieder die Preisverlosung. Abgesehen von den zahlreichen Sachpreisen beeindruckten vor allem die wertvollen Hauptpreise wie z.B. die Espressomaschine.

Als Vorankündigung dürfen wir Sie bereits jetzt zur allseits beliebten Faschingsparty am 11.02.2012 im Feuerwehrhaus einladen. Für eine riesen Partystimmung wird der aus Radio und Fernsehen bekannte „Stodertaler-Gaudiexpress“ sorgen!

Datum	Kommende Veranstaltungen
06.01.2012	Jahreshauptversammlung
11.02.2012	Faschingsparty
Juni 2012	Aufstellen des Sonnwendbaumes
07.-08.07.2012	Feuerwehrfest

Der Freiwilligen Feuerwehr Martinsberg ist es ein großes Bedürfnis sich noch einmal bei Ihnen geschätzte Bevölkerung, aber auch bei der Gemeinde, den Gewerbetreibenden und allen Sponsoren und Gönnern recht herzlich für die Unterstützung und den Besuch unserer Feste zu bedanken. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch allen freiwilligen Helfern, Feuerwehrmitgliedern und deren Frauen und Freundinnen für die großartige Arbeit bei den einzelnen Veranstaltungen.

### Hilfe braucht auch Menschen!

Um auch in Zukunft die Einsatzbereitschaft besonders während der Woche auf so einem hohen Niveau zu sichern, würden wir uns sehr über Neuzugänge freuen. Neben einer professionellen Ausbildung und den modernsten Gerätschaften warten vor allem eine tolle Kameradschaft und jede Menge Spaß auf **jede Interessierte** und **jeden Interessierten** zwischen **15 und 65 Jahren**. Dazu bitte einfach bei einem Feuerwehrmitglied melden.

*Abschließend möchten wir Ihnen, geschätzte Leser noch eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!*

**Für die Feuerwehr**  
OBI Erw in Bauer  
FT Florian Rehberger

# Rotes Kreuz

## NEUER RETTUNGSTRANSPORTWAGEN



Ein neuer Rettungswagen wurde am Samstag, dem 12. November 2011, in unseren Dienst gestellt. Als Basis dient ein VW T5 Hochdach 4 Motion Common Rail Diesel mit Allradantrieb. Der rettungstechnische Ausbau erfolgte durch die Firma Porsche in Wiener Neustadt.

Das Fahrzeug mit dem Funkrufnamen 3-72/002 ist mit ABS, ESP, Klimaanlage, Standheizung, Rückfahrsensoren, Navigationssystem, TETRA-Funk und rettungstechnischem Equipment wie Tragsessel mit befahrbarer Rampe, Fahrtrage, Schaufeltrage, Vacuummatratze, Notfallkoffer, Defibrillator, Sauerstoff und vielem mehr ausgestattet.

Das neue Fahrzeug löste den mittlerweile 4 Jahre alten VW T5 mit fast 300.000 km Laufleistung ab. Unser altes Fahrzeug wurde in die Bezirksstelle Zwettl zurückgenommen und wird dort noch einige Zeit im Rettungsdienst eingesetzt.

Der neue Rettungstransportwagen erfüllt alle Anforderungen an ein modernes Rettungsfahrzeug und wird bei Rettungseinsätzen gegebenenfalls auch mit Begleitung des Notarztsatzfahrzeuges, für Krankentransporte sowie für Sanitätsdienste bei Veranstaltungen zum Einsatz kommen.

## NEUE DIENSTWOHNUNG FÜR DAS ROTE KREUZ MARTINSBERG

Unsere erste Diensterteilung in der neuen Dienstwohnung fand am Samstag, dem 19. November 2011 statt. Dabei durften wir auch Frau Bezirksstellenleiterstellvertreterin BR Bgm. Adelheid Ebner, Herrn Bgm. Friedrich Fürst, Herrn Vzgbm. Franz Schramel, Herrn Dr. Alfred Mayerhofer, Herrn MR Dr. Odin Reitingner, Bezirksstellenge-

schäftsführer Karl Binder und Stella Binder als Bezirksstellenverantwortliche für Ausbildung herzlich begrüßen.



Unsere neue Adresse lautet: Rotes Kreuz Martinsberg, 3664 Martinsberg 132/1/1.

Eine Wohnung der Gedesag-Bauten in Martinsberg wurde vom Verband des Österreichischen Roten Kreuzes für uns angemietet. Auch eine passende Doppelgarage wurde für unseren Hochdach-RTW und unseren Touran aufgestellt. Unsere Dienstwohnung besteht aus einem großen Aufenthaltsraum mit Küchenblock, Bad, WC, 2 Schlafräumen, 2 Vorräumen, Abstellraum und einem Kellerabteil. Für die Ausstattung der Räume möchten wir uns bei den Firmen die uns unterstützt bzw. sehr entgegengekommen sind, herzlich bedanken. Auch bei unseren Mitgliedern bedanken wir uns hiermit für ihren Einsatz. Was es nun beim Fliesenlegen, beim Möbelzusammenbauen, beim Umzug oder beim Putzen, stets waren viele fleißige Hände am Werk. Wir freuen uns sehr eine neue, moderne Dienstwohnung unser Eigentum nennen zu dürfen.



KOMM UND VERSTÄRKE UNSER TEAM FÜR DIE MENSCHEN IN UNSERER REGION!

# Rotes Kreuz

## AUSBILDUNG ZUM RETTUNGSSANITÄTER

In Martinsberg beginnt am 03. Jänner 2012 um 19.00 Uhr ein neuer Kurs zur Ausbildung zum Rettungssanitäter. Wir ersuchen Sie, Ihr soziales Engagement in unserem Verein einzubringen und bei uns den Dienst am Mitmenschen zu erlernen bzw. zu praktizieren. Interessierte bitten wir Ortstellenleiter Christian Neuwirth (0664-9765246) oder Ortstellenleiterstellvertreterin Petra Schroll (0664/9305468) zu kontaktieren. Homepage: [www.rotekreuz.at/martinsberg](http://www.rotekreuz.at/martinsberg)

## BLUTSPENDE

Am 2. Oktober 2011 konnten in der Volksschule Martinsberg 127 Spender begrüßt werden. Es gab auch eine Reihe von Jubiläumsspendern:

- 145 Spenden – Johann Führer
- 115 Spenden – Josef Rentenberger
- 100 Spenden – Gerhard Schlager

Allen Blutspendern recht herzlichen Dank!

## WIR GRATULIEREN

Auch einige „Runde“ durften wir heuer feiern. Herrn Ing. Erich Strebl, Herrn Johann Vorläufer, Frau Monika Zippel und Herrn Franz Zahn noch einmal alles Gute zu ihren Geburtstags-Jubiläen. Unserem Mitglied Herrn Josef Schroll dürfen wir zur Geburt seiner Tochter Florentina alles Gute wünschen.

## MITARBEITERAUSFLUG



Am 10. September 2011 führte der diesjährige Mitarbeiterausflug der Ortstelle Martinsberg ins schöne Burgenland. Viele Mitglieder und ihre Partner nahmen am Tagesausflug teil, der Bus

war bis auf den letzten Platz besetzt. Eine Führung auf der Burg Forchtenstein, ein Mittagessen in Mörbisch und eine Schiffsrundfahrt am Neusiedlersee standen auf dem Tagesplan. Anschließend war noch Zeit sich den Ort Rust anzusehen. Der Abschluss dieses sonnigen Tages fand im Gasthaus Adam in Kirchschatz statt.

## TÄTIGKEITSBERICHT

Auch heuer dürfen wir wieder auf beachtliche Zahlen geleisteter Arbeit zurückblicken:

Transporte: ca. 2.300

Gefahrene Kilometer: ca. 140.000

Auch bei diversen Veranstaltungen in den umliegenden Gemeinden war das Rote Kreuz Martinsberg durch engagierte Mitarbeiter vertreten, wie z. B. Sommerfest in Ottenschlag, Feste in Traunstein am Wachtsteingelände, Beistellung bei Radrennen usw.

Auch beim Busunglück in Würnsdorf waren einige unserer Mitarbeiter vor Ort und leisteten ihren Einsatz.

„Neue Lehrmeinung“ war das Thema der Schulung, die Frau Stella Binder bei uns in Martinsberg an 3 Abenden im Gemeindesaal lehrte. Jeder Mitarbeiter musste diese Fort- und Weiterbildung einmal absolvieren.

Die diesjährige Sammlung wurde wieder im Spätherbst von unseren Mitgliedern durchgeführt. Wir danken der Bevölkerung für die großzügige Spendenbereitschaft.

Unsere Vorweihnachtsfeier fand am Samstag, dem 03. Dezember 2011, im Landgasthof Pritz statt.

Auch am alljährlichen Adventmarkt in Martinsberg am Samstag, dem 10. Dezember 2011, waren wir wieder mit Kuchen und Kaffee in unserem „alten Dienstzimmer“ vertreten.

Vorschau: Für Ende April ist ein Rot-Kreuz-Fest geplant. Wir hoffen, dass wir Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen dürfen.



IHR ROT-KREUZ-TEAM

## Projektmarathon

### Schnecke checken - Finde dein Kraut fürs Leben

Die Landjugend Martinsberg hat sich heuer dazu entschlossen, am Projektmarathon der Landjugend NÖ teilzunehmen. Dabei muss ein unbekanntes Projekt, das die Gemeinde mit der Landjugend Niederösterreich erarbeitet hat, in 42,195 Stunden in die Realität umgesetzt werden. Am Freitag, den 2. September wurde das Thema bekannt gegeben, die Aufgabe war eine Kräuterschnecke aus Steinen vor dem Tennisplatz zu errichten. Dazu musste eine Kräuterbroschüre erstellt werden, das Projekt brauchte einen kreativen Namen, eine aktuelle Projektdokumentation und eine Präsentation mit Abschlussfest war Arbeitsauftrag. Als Bonusaufgabe wurden Sitzgelegenheiten geschaffen und mit Pflastersteinen ein Weg vom Parkplatz zur Schnecke gelegt. Die Landjugendmitglieder verbrachten ein spannendes und erfolgreiches Wochenende mit viel Engagement. Besonders geehrt wurde das Projekt weil es zur „Natur-im-Garten“-Auszeichnung der Gemeinde, überreicht von Wolfgang Sobotka, beigetragen hat.



## Generalversammlung

Am 24.09.2011 fand unsere alljährliche Generalversammlung mit den Neuwahlen statt. Die Sprengelleitung Barbara Greßl und Matthias Neuwirth konnte neben zahlreich erschienenen Mit-

gliedern auch einige Ehrengäste begrüßen! Seitens der Gemeinde Bürgermeister Friedrich Fürst, Jugendgemeinderat Josef Schroll sowie die Landesbeirätin und Bezirksleiterin Nicole Rameder sind unserer Einladung gefolgt. Anhand einer PowerPoint-Präsentation wurde ein Rückblick über das vergangene Jahr, die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen geboten. Die Schriftführerin verlas das Protokoll vom Vorjahr, danach wurde der Kassabericht verkündet.



Anschließend wurde gewählt: Sprengelleiterin Barbara stellte sich erfolgreich der Wiederwahl, Sprengelobmann Matthias Neuwirth hat nach 2 erfolgreichen Jahren das Amt an Thomas Hofbauer weitergegeben. Als Stellvertreter stehen ihnen Judith Temper und Christoph Rameder zur Seite. Manuela Rainer übernimmt das Amt des Kassiers, ihr zur Seite steht David Rameder als Kassier-Stellvertreter. Weiterhin Schriftführerin ist Verena Bauer, ihre Stellvertreterin Alexandra Lagler. Auch Katrin Fürst und Verena Frühwirth bleiben Kassaprüfer. Wichtige Aufgaben erledigen auch Stefan Honeder und Andrea Zellhofer als Theaterreferenten, Nicole Rameder als Volkstanzreferentin, Kurt Hofbauer als Schuhplattlerreferent, Leopold Neuningner als Agrarreferent, Daniela Eder als Presse-referentin, Verena Bauer als Medienreferentin, René Rameder ist Sportreferent und übernimmt die Homepagebetreuung. Die neu gewählte Leitung bedankt sich bei allen Mitgliedern und freut sich auf das kommende Arbeitsjahr.

# Landjugend



## Erntedankcafé

Am Sonntag, 2. Oktober fand wieder der Erntedankcafé im Gemeindesaal statt. Um 8:30 feierten wir in der Pfarrkirche die Hl. Messe, mit Segnung der Erntedankkrone, welche von den Mitgliedern gebunden und geschmückt wurde. Der Nachmittag konnte gemütlich bei Kaffee und Kuchen oder auch Wein und Sturm im Gemeindesaal verbracht werden. Dabei wurden die Gäste von Darbietungen der Volkstanzgruppe und der Schuhplattlergruppe unterhalten.

## Discoabend

Nach vielen Vorbereitungen und Aufbauarbeiten fand am Samstag, den 29.10.2011 um 20:00 Uhr im FF-Haus der traditionelle, gut besuchte Discoabend statt. Mit dem Motto „Sommerzeit Ade!“

konnte eine Stunde länger als gewöhnlich in der Schnaps- und Flascherlbar gefeiert werden. Oder die Nacht wurde gemütlich an der Wein-, Cocktail- oder Spritzerbar verbracht. Es war sicher für jeden Geschmack unserer Gäste was dabei. Die Landjugend bedankt sich bei den Besuchern und den fleißigen Mitgliedern die das Gelingen des Festes möglich gemacht haben.



## Adventkranzaktion

Auch heuer haben sich fleißige Mitglieder der Landjugend bereit erklärt beim Adventkranzbinden mitzuhelfen. Ca. 30 Kränze wurden gebunden, geschmückt, gesegnet und am 1. Adventsonntag ausgeteilt. Die alleinstehenden Gemeindeglieder haben die Adventkränze mit Freude empfangen und die Helfer waren glücklich etwas Wohltätiges zu tun.

# Besuch in Betzenrod

Vom 14. bis 17. Juli waren wieder sowohl Mitglieder der Landjugend als auch einige andere Gemeindeglieder zu Besuch bei unserer Partnergemeinde in Betzenrod! Auch die Partnergemeinde Wulkow ist nach Betzenrod gereist.

Nach der Ankunft in Betzenrod am späten Nachmittag und der Einquartierung in Gastfamilien, gab es am Abend noch ein gemütliches Beisammensein mit den Partnergemeinden Betzenrod und Wulkow.

Am nächsten Tag ging's nach Steinau zu einer Tropfsteinhöhle. Nach dem Mittagessen in Bad Orb gab's eine kleine Stadtführung in der Innen-

stadt. Am Abend spielte die Waldviertler Musikgruppe So-Wie-So auf.

Der Samstag stand jedem zur freien Verfügung frei. Der Großteil fuhr am sogenannten Rotzkopf auf die Sommerrodelbahn und dem Kletterpark. Einige andere fuhren mit einem für 8 Personen konstruierten Fahrrad.

Am Abend gab es wieder ein unterhaltsames Abendprogramm mit verschiedenen Tanzgruppen und Gesangsgruppen.

Nach einer langen Nacht mit viel Tanz und Unterhaltung ging es dann am nächsten Tag wieder nach Hause.

## Fußball in Martinsberg

Wie jeder Verein in Martinsberg ist auch der Sportverein auf die Mitarbeit und Unterstützung vieler Freiwilliger angewiesen, denn ohne deren Einsatz wäre ein regulärer Sportbetrieb nicht möglich. Deshalb ein großes Danke an all jene die Arbeitskraft und Zeit investiert haben um den Sportverein vorwärts zu bringen. Besonders möchte ich mich im Namen der TSU auch für die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen bedanken, besonders beim Oldtimer Club Martinsberg für die Neugestaltung und Einrichtung im Vereinsgebäude.

Natürlich auch ein Danke an all jene die trotz des ausbleibenden sportlichen Erfolgs immer wieder unterstützend die Spiele unserer Mannschaften oder die Festivitäten des Sportvereins besuchen.

Zu den bekannten Veranstaltungen ist heuer eine weitere hinzugekommen, nämlich ein Preisschnapsen, dieses wurde am 8. Oktober in den neugestalteten Räumlichkeiten am Sportplatz abgehalten. Da wir noch Neulinge auf diesem Gebiet waren freut es mich besonders dass die Teilnehmer über kleine Pannen hinweggesehen haben und gratuliere den Gewinnern des Turniers. Ich hoffe sie auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen wenn um tolle Preise gespielt wird.

## Sportliches

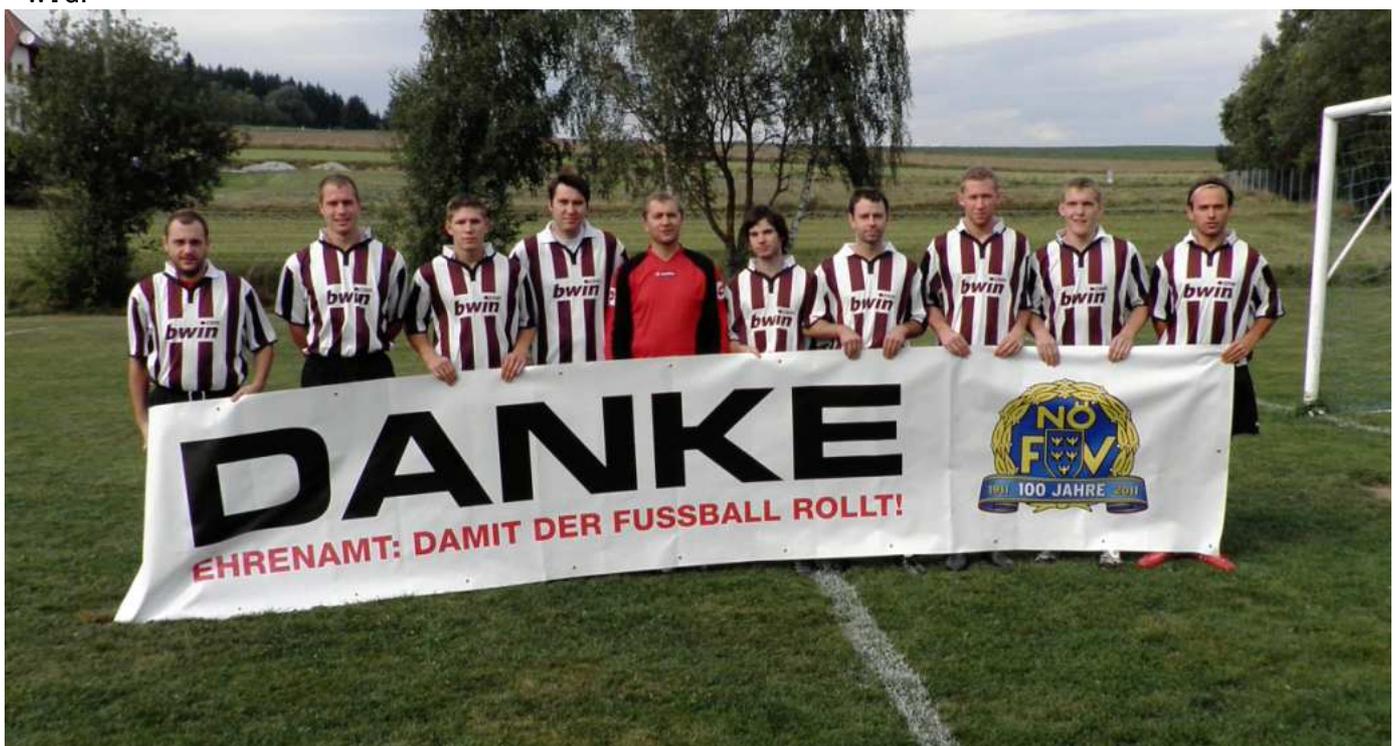
Leider kann ich für die Kampfmannschaft von keinen besonderen sportlichen Ergebnissen berichten, im Duell um die Meisterschaft der 2. Klasse Waldviertel Süd belegen wir leider momentan den letzten Platz.

Hingegen hat die Reservemannschaft mit guten Ergebnissen aufhorchen lassen, und ich wünsche ihnen alles Gute, dass sie sich am Ende der Saison im oberen Drittel platzieren.

Neben dem alltäglichen Spielbetrieb durften sich die Spieler der TSU bei den Dorfspielen mit anderen Fußballbegeisterten messen. In einem Kleinfeldturnier erkämpften wir uns den dritten Platz und können somit auf einen kleinen Erfolg verweisen.

Zum Schluss möchte ich noch alle Kinder ab dem Volksschulalter einladen sich dem Sportprogramm der TSU anzuschließen. Wir treffen uns immer Freitags um 15:00 Uhr um 2 Stunden gemeinsam Sport zu treiben. Bei Interesse melden sie sich bitte bei

Jan Fagner  
0680 30 21 076



## Katholische Frauenbewegung

Auch im vergangenen Herbst fanden wieder zwei Wirbelsäulengymnastikkurse statt.



Der Kurs im neuen Jahr beginnt am



**DO, 19.1.12 um 19:30 Uhr**

(Und neun weitere Abende, jeweils Donnerstags.)

**Wo: in der Volksschule**

Anmeldung bis spätestens 16. 01. 2012 erbeten.  
Tel.: 0664/4303641 od. 0664/1500718



Für das Verzieren der Missionskerzen, für das Anfertigen der Weihnachtsgestecke und den Besuchen bei den alleinstehenden Menschen unserer Gemeinde möchte ich mich bei den Frauen herzlich bedanken. Danke auch an die Gemeinde, die den finanziellen Teil übernimmt.

Im Namen des Teams wünsche ich allen eine besinnliche Weihnacht, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2012.

Kfb

Marlene Rainer

## Trachtenmusikkapelle

Für die Trachtenmusikkapelle Martinsberg geht ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zu Ende. Wir danken allen Gönnern für die große Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Wir wünschen Ihnen und uns ein schönes, erfolgreiches Jahr 2012.

Obmann  
Friedrich Fürst



Beim Adventmarkt am 10. Dezember 2011  
in Martinsberg

# Sternwarte

## Waldviertler Sternwarte "ORION"

Obmann Gerhard Jamu  
3664 MARTINSBERG 107  
02874/6318 & 0664/3104849  
sternwarte@martinsberg.net

Martinsberg, November 2011



Liebe Mitglieder, werte Freunde und Interessenten!

Im heurigen Jahr haben 30 Personen an Besichtigungen unserer Warte teilgenommen.

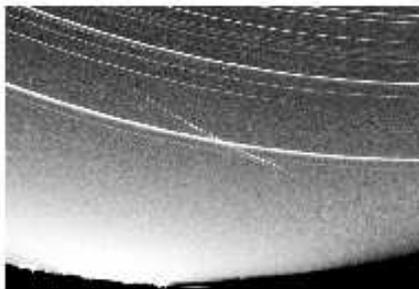
14 konnten bei Abendführungen Planeten und Sterne im neuen Glanz erleben, denn im Juni hat Professor Mucke ein, mir vor ca. 2 Jahren gegebenes, Versprechen einlösen können. Er hat mit mir gemeinsam die Justierung unseres Teleskopes sehr wesentlich verbessert. Der Schärfegewinn beträgt ungefähr 40%.



Einige sehr aktive Mitglieder haben die Gelegenheit benützt, gemeinsam mit unserem jungen, sehr rührigen Team, den Himmel an schönen Sommerabenden nach interessanten Objekten zu durchforschen.

Unsere Meteorkamera hat wieder eine Anzahl schöner Meteordurchgänge festgehalten.

Hier ein Beispiel

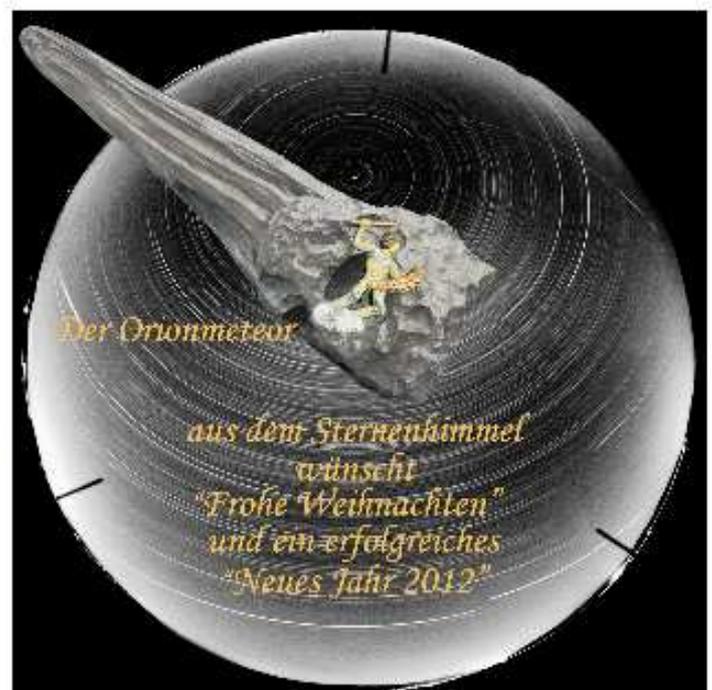


Wir hoffen, daß wir im nächsten Jahr noch mehr Aktivitäten vorweisen können, und daß unsere Mitgliederzahl sich weiter erhöht.

Helfer jeder Art sind herzlich willkommen.

Ihr Obmann

A handwritten signature in black ink, reading "Gerhard Jamu". The signature is written in a cursive style.



# Seniorenbund



Der Seniorenwandertag am 18.9.2011 mit 57 Teilnehmern führte von Martinsberg über Oed (Sternwarte) nach Edlesberg zur Labstation, wo sich alle bei Harmonikamusik, Liedern und Gedichten gut unterhielten. Gestärkt und voller Elan ging es dann wieder zurück nach Martinsberg.



## Werden Sie Mitglied beim NÖ Seniorenbund!

Es gibt viele Gründe, Mitglied beim NÖ Seniorenbund zu sein.

Der Seniorenbund bietet beispielsweise:

- **Gemeinsamkeit, Geselligkeit und Freunde** bei Ausflügen, Aktivitäten und kulturellen Veranstaltungen der **Ortsgruppe Martinsberg**
- **Beratung und Hilfe** in sozialen und rechtlichen Fragen durch Fachberater
- die **Seniorenzeitung „Mach mit!“**, die 10x jährlich direkt in Ihren Postkasten kommt

**Überlege nicht lange und  
tritt dem Seniorenbund bei!  
Wir freuen uns!**



**Kontakt und Anmeldung bei:**  
Obmann Franz Rameder, Reitzendorf (02874 5132)  
**Weitere Infos:** [www.senioren-noe.at](http://www.senioren-noe.at)

**LOTTO** unterstützt die  
**SENIORENHILFE**



# Veranstaltungskalender

## Veranstaltungen in der Marktgemeinde Martinsberg - 2012 -

<b>Datum:</b>	<b>Veranstaltung:</b>	<b>Veranstalter:</b>
03.01.2012	Sanitärkurs Beginn um 20 Uhr im Gemeindesaal	Rotes Kreuz Martinsberg
Im Jänner	Mentaltraining I „Die Kraft der Gedanken“ um 19:30 Uhr im Gemeindesaal	Gesunde Gemeinde Mentaltrainerin Daniela Kröss
14.01.2012	Ball für Jung und Alt im GH Pritz	Landjugend Martinsberg
19.01.2012	Beginn Wirbelsäulengymnastik um 19:30 Uhr in der Volksschule	Katholische Frauenbewegung
22.01.2012	Fasching Seniorennachmittag GH Pritz	Seniorenbund Martinsberg
29.01.2012	Kindermaskenball im GH Pritz	Turn- und Sportunion Martinsberg
11.02.2012	Faschingsparty ab 20 Uhr im Feuerwehrhaus	Freiwillige Feuerwehr Martinsberg
01.04.2012	Fastensuppe-Essen im Pfarrhof	Katholische Frauenbewegung
28.-29.04.2012	Fest des Roten Kreuzes Eröffnungsfeier neue Ortsstelle	Rotes Kreuz Martinsberg
14.04.2012	Frühjahrskonzert um 20 Uhr im Gemeindesaal	Trachtenmusikkapelle Martinsberg
19.-20.05.2012	Sportlerheurer	Turn- und Sportunion Martinsberg
23.06.2012	Sonnwendfeuer am Sportplatz und setzen des Sonnwendbaumes	Turn- und Sportunion Martinsberg Freiwillige Feuerwehr Martinsberg
07.-08.07.2012	Feuerwehrfest	Freiwillige Feuerwehr Martinsberg
14.10.2012	Blutspendeaktion Martinsberg Gemeindesaal 9-12 und 13-16 Uhr	Rotes Kreuz Martinsberg
27.10.2012	Discoabend im Feuerwehrhaus	Landjugend Martinsberg
10.11.2012	Dämmerchoppen ab 20 Uhr im Feuerwehrhaus	Trachtenmusikkapelle Martinsberg
06.12.2012	„Der Nikolaus kommt“	Landjugend Martinsberg
21.12.2012	Wintersonnenwende um 20 Uhr am Sportplatz	Oldtimer Club Martinsberg
24.12.2012	„Warten auf das Christkind“	Landjugend Martinsberg
Jeden 1. Montag im Monat	Offener Volkstanz um 20 Uhr im Gemeindesaal	mit Josef und Gisela Rehberger

**Kein Anspruch auf Vollständigkeit!!**

**Änderungen vorbehalten!!**

**Impressum:**

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Martinsberg

Redaktion: Bgm. Friedrich Fürst, Vzbgm. Franz Schramel, GR. Veronika Schönhofer, GR Josef Schroll, Petra Zellhofer, Anneliese Haslinger  
(ausgenommen namentlich gekennzeichnete Artikel und Vereine)

Fotos: Bgm. Friedrich Fürst, Petra Zellhofer, Anneliese Haslinger, Vereine

Druck: meindruckportal.at

Herstellungsort: 3664 Martinsberg 6

**Ausgabe Nr. 53 - Winter 2011**